

10	<i>Prolog: Asiatisches in Europa</i>
14	<i>1. Ein ungewöhnliches Paar: Rilke und der Buddha</i>
14	Die »Neuen Gedichte« – Spiegel Europas
16	Drei »Buddha«-Gedichte
19	<i>2. Was weiß Rilke vom Buddhismus?</i>
21	Schopenhauer: der »Buddha von Frankfurt«
25	Nietzsche: Buddhismus als Nihilismus
29	Der Brückenbauer: Karl Eugen Neumann
33	Stimmen zum Buddhismus: Hofmannsthal, Zweig, Hesse
37	Ein seltener Fall: Buddha-Gedichte ohne Buddhismus-Studium
40	<i>3. Die Spur führt zu Rodin nach Paris</i>
40	Worpswede – Clara Westhoff – Rodin
43	Der erste Besuch in Meudon: September 1902
48	Das Ethos des Künstlers
55	<i>4. Eine Buddha-Plastik in Meudon</i>
55	Reisen und Roman: der »Malte«
58	Wovon leben? Zum Thema Gönner und Geld
62	Der zweite Besuch in Meudon: September 1905
64	Und plötzlich ein Buddha-Bildnis

66	5. Die Weltausstellung in Paris 1900
66	»Brüderlichkeit der Religionen«: Chicago 1893
69	Technikverherrlichung und Kolonialismus: Paris 1900
72	Die Buddha-Spur: Der Pavillon von Niederländisch-Indien
75	6. Der Buddha von Borobodur
76	Das Geheimnis von Borobodur
84	Ein Buddha Amitabha in Meudon
93	Der Buddha – eine Figur im Raum
99	7. Rodin - der »Buddha« von Meudon
99	Wie ein »thronender östlicher Gott«
102	»Seine Dinge kreisen um ihn wie Sterne«
104	Das Programm des sachlichen Sagens
105	Nachdenken über den Buddha als Plastik
108	8. Nachdenken über das erste »Buddha«-Gedicht (1905)
109	Der Buddha und wir: erste Strophe
111	»O er ist Alles«: zweite Strophe
112	Wohin der Buddha uns verweist: dritte Strophe

115	9. Im Widerspruch zur Zeit
115	Die Stille des Buddha und der Lärm der Städte
118	Albtraum Großstadt
120	Dem Buddha die Würde wiedergeben
121	10. Buddha und Christus: Rilkes Kontrasterfahrung
122	Die Gedichte »Römische Fontäne« und »Blaue Hortensie«
124	Das Christus-Gedicht »Der Ölbaum-Garten«
127	Das Christus-Gedicht »Pietà«
129	11. Nachdenken über das zweite »Buddha«-Gedicht (1906)
129	Buddha I und II: der Unterschied
130	Wider den religiösen Normalbetrieb
132	Ein heilsames Irre-Werden vor dem Buddha
133	12. Rilkes Reden von Gott
133	Gott – die »grenzenlose Gegenwart«
137	Wider das religiöse Besitzdenken
140	Einen Gott haben, ohne ihn zu gebrauchen
144	13. Nachdenken über das dritte Gedicht: »Buddha in der Glorie« (1908)
144	Rückkehr zu Rodin: Hôtel Biron
146	Noch einmal zwei Christus-Gedichte
148	Das dritte Gedicht: Summe und Synthese
151	Was das »Stundenbuch« von den »Neuen Gedichten« unterscheidet

154	<i>14. Rilkes Buddha - Konsequenzen für heute</i>
154	Jenseits von Schopenhauer und Nietzsche
155	Kein Ausspielen von Orient und Okzident
156	Primat der Anschauung
156	Anverwandlung ohne Lehre
157	Das Zentrum der Welt
158	Vom Haben zum Sein
158	Nicht Buddhist, sondern Buddha werden
159	Gott Gott sein lassen
163	<i>Epilog: Das Gleichnis vom Floß</i>
165	<i>Zeittafel</i>
170	<i>Literatur</i>
176	<i>Anmerkungen</i>
186	<i>Ein Wort des Dankes</i>